

Lied: Gott gab uns Atem, damit wir leben. / Er gab uns Augen, dass wir uns sehn. / Gott hat uns diese Erde gegeben, / dass wir auf ihr die Zeit bestehn. / Gott hat uns diese Erde gegeben, / dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

Gott gab uns Ohren, damit wir hören. / Er gab uns Worte, dass wir verstehn. / Gott will nicht diese Erde zerstören. / Er schuf sie gut, er schuf sie schön. / Gott will nicht diese Erde zerstören. / Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

Gott gab uns Hände, damit wir handeln. / Er gab uns Füße, dass wir fest stehn. / Gott will mit uns die Erde verwandeln. / Wir können neu ins Leben gehn. / Gott will mit uns die Erde verwandeln. / Wir können neu ins Leben gehn. *1982 Eckart Bücken, BG 111, 1-3; Mel. 280*

Fürbitten: Wir beten zum liebenden, barmherzigen, heiligen, allmächtigen, guten und treuen Gott und singen gemeinsam jeweils dazwischen: ***Kyrie eleison, Kyrie eleison Kyrie eleison!*** *BG S. 45*

Vaterunser / Schlusspruch: In prophetischer Hoffnung heißt es von Jesus Christus: Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. *Jesaja 42,34*

Lied: Ach bleib mit deiner Gnade / bei uns, Herr Jesu Christ, / dass uns hinfort nicht schade / des bösen Feindes List.

Ach bleib mit deinem Worte / bei uns, Erlöser wert, / dass uns sei hier und dorte / dein Güt und Heil beschert.

Ach bleib mit deinem Glanze / bei uns, du wertes Licht; / dein Wahrheit uns umschanze, / damit wir irren nicht.

Ach bleib mit deinem Segen / bei uns, du reicher Herr; / dein Gnad und alls Vermögen / in uns reichlich vermehre.

1627 Josua Stegmann, BG 656, 1-4; Mel. 39.3

Segen / G: In Jesu Namen. Amen.



Gottesdienst zum
Ökumenischen Tag der Schöpfung
in der Wandelhalle im Kurpark
Bad Boll am 4. September 2022

**Die Liebe Gottes
versöhnt und eint
die leidende Schöpfung**

Lied: Singt dem Herrn nah und fern, / rühmet ihn mit frohem Schall. / Das Alte ist vergangen, / das Neue angefangen. / Lasst uns stets neu beginnen, / auf sein Lob uns besinnen. / Es vermehre seine Ehre, / was da lebet, was da schwebet / auf der Erde überall.

Was nur kann, stimme an: / Gottes Name werd erhöht. / Lasst euer Loblied wandern / von einem Tag zum andern, / die Menschen ohn Aufhören / von seinem Heil zu lehren. / Alle Werke seiner Stärke / sagt den Heiden, singt mit Freuden, / die ihr seine Wunder seht.

1977 Günter Balders, BG 1036, 1.2; Mel. 329

Gebetsruf – *jeweils mit Vorsänger und Gemeindeantwort:*

Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,
die uns verbindet und Leben schafft. *Refr. aus BG 731; Mel. 270*

- Wir beten für Gesundheit.

Gebetsruf: Komm, Heiliger Geist ...

- Wir beten für das Wetter.

Gebetsruf: Komm, Heiliger Geist ...

- Wir beten für Gemeinschaft.

Gebetsruf: Komm, Heiliger Geist ...

Kyrie: Aus tiefer Not schrei ich zu dir, / Herr Gott, erhör mein Rufen. / Dein gnädig Ohr neig her zu mir / und meiner Bitt es öffne. / Denn so du willst das sehen an, / was Sünd und Unrecht ist getan, / wer kann, Herr, vor dir bleiben?

Darum auf Gott will hoffen ich, / auf mein Verdienst nicht bauen; / auf ihn will ich verlassen mich / und seiner Güte trauen, / die mir zusagt sein wert es Wort. / Das ist mein Trost und treuer Hort; / des will ich allzeit harren. *1524 Martin Luther, BG 717, 1.3; Mel. 267.15*

Psalm: *Gebet nach Psalm 1*

- L: Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen
noch tritt auf den Weg der Sünder,
noch sitzt, wo die Spötter sitzen,
- G: sondern hat Lust am Gesetz des HErrn
und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!
- L: Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen,
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit,
und seine Blätter verwelken nicht.
- G: Und was er macht, das gerät wohl.
So kennt der HErr den Weg der Gerechten,
aber der Gottlosen Weg vergeht.

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Glaubensbekenntnis

Ich hörte Jesu Wort und Ruf: »Komm her, beladnes Herz! / An meinem Herzen findest du Ruh für allen deinen Schmerz.« / Ich kam zu ihm, so wie ich war: / beladen, müd und matt; / und hier bei ihm, da fand ich Ruh. Mein Herz nun Frieden hat.

1892 »Reichslieder«, BG 1049, 1; Mel. 283

Schriftlesung: Hoffnung angesichts von Vergänglichkeit *Römer 8,18-28*

Ich hörte Jesu Wort und Ruf: »Wer durstig ist, der komm, / und wer kein Geld hat, trinke nur umsonst vom Lebensstrom!« / Ich kam und fand den Lebensquell / bei Jesus und ich trank; / da lebte meine Seele auf. Nun singt mein Lied ihm Dank.

1892 »Reichslieder«, BG 1049, 2; Mel. 283

Schriftlesung: vom Strom des Lebens *Offenbarung 22,1-5*

Ich hörte Jesu Wort und Ruf: »Ich bin das Licht der Welt; / in Finsternis blick auf zu mir, so wird dein Weg erhellt.« / Ich schaute auf und fand in ihm / den hellen Morgenstern / und wandre nun in seinem Licht zur Heimat bei dem Herrn.

1892 »Reichslieder«, BG 1049, 3; Mel. 283

Predigt: Jesu Gleichnis vom verlorenen Sohn *Lukas 15, 11-5*

